

**Dienstleistungsbeschreibung**

|  |   |
|--|---|
| <b>Produkt</b><br>53.1.4.02 Sozialpsychiatrie  |   |
| <b>Produktgruppe</b><br>53.1.4 Medizinische und Psychosoziale Dienste/personenbezogene Stellungnahme | <b>Produktbereich</b><br>53.1 Gesundheitsförderung/Prävention |
| <b>Verantwortlich</b><br>Abt. FAM  |   |

**Bezeichnung der Dienstleistung**

53.1.4.02 Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

|    |  |
|----|--|
| 1. | <b>Kurzbeschreibung</b><br>Es handelt sich um Beratungs-, Behandlungs-, Informations-, Aufklärungs- und Vermittlungsleistungen im Bereich Suchtgefährdung und Suchtkrankheit sowie im präventiven Bereich.   |
| 2. | <b>Auftragsgrundlage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtlinien des Sozialministeriums zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und Suchtkranke sowie für Kontaktläden (des Landes Baden Württemberg)</li> <li>- Drogen- und Suchtkonferenz - Gesamtkonzeption der Stadt Ulm, des Alb-Donau-Kreis und des Landkreis Neu-Ulm vom März 1996</li> <li>- Suchthilfenetzwerkvertrag vom 18.11.2008</li> <li>- Suchtkonzept Caritas Ulm</li> </ul>  |
| 3. | <b>Zielgruppe</b><br>Suchtgefährdete und -kranke, die missbräuchlich legale Suchtmittel konsumieren, sowie deren Angehörige, die in Ulm leben.   |
| 4. | <b>Ziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- möglichst viele Betroffene zu einem möglichst frühen Zeitpunkt ihrer Erkrankung zu erreichen und sie zur Bewältigung ihres Suchtproblems führen</li> <li>- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Genesung wecken - Motivationsarbeit</li> <li>- Einsicht von Betroffenen in die Abhängigkeit bzw. von Angehörigen in die Co-Abhängigkeit vertiefen</li> <li>- Kräfte der Selbsthilfe stärken</li> <li>- Aufklärung zum Zweck der gesundheitlichen Vorsorge und der Vermeidung des Missbrauchs von legalen Suchtmitteln</li> <li>- Beratungs- und Behandlungsangebot sicherstellen</li> <li>- Prävention und Nachsorge sicherstellen</li> </ul> |

|    |  |
|----|--|
| 5. | <p><b>Inhalt und Umfang der Dienstleistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prävention (Informationsveranstaltungen, Schulungen, und Angebote in Schulen und Bildungseinrichtungen, in Einrichtungen der Tagesbetreuung und der Erziehung, in Betrieben und Institutionen, in der Öffentlichkeit sowie in Kirchengemeinden; Konzeption und Durchführung von Einzelveranstaltungen, Betriebsschulungen für Vorgesetzte und Führungskräfte, Beratung und Entwicklung von Betriebsvereinbarungen „Sucht“, Schulung und Beratung von Organisationen und Institutionen, Entwicklung und Bereitstellung von Informationsangeboten)</li> <li>- Psychosoziale Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie Motivationsarbeit bei Alkoholkonsum, Drogenkonsum, Spielpathologie und Doppeldiagnosen.</li> <li>- Indikationsstellung (Clearingstellen-Funktion) bei Vermittlung von Leistungen der Rehabilitation</li> <li>- Psychosoziale Beratung im Kontext von § 16 SGB II</li> <li>- Allgemeine psychosoziale Betreuung und Begleitung</li> <li>- Krisenintervention</li> <li>- Vermittlung in Entgiftung, Vermittlung in ambulante, ambulant ganztägige und stationäre Rehabilitation sowie in Kombi-Therapie</li> <li>- ambulante Rehabilitation bzw. ambulante Behandlung im Rahmen einer Kombi-Theapie</li> <li>- aufsuchende und niedrigschwellige Hilfen (Beratung in Krankenhäusern, Fachkliniken, Medizinischen Versorgungszentren, Institutsambulanzen und Justizvollzugsanstalten)</li> <li>- Nachsorge nach erfolgter Rehabilitation, Mitwirkung bei der Vermittlung in Suchtselbsthilfeorganisationen</li> <li>- Initiierung und fachliche Begleitung von sowie Kooperation mit Suchtselbsthilfeorganisationen</li> <li>- Projektarbeit</li> <li>- Psychoedukative Hilfen und Angebote</li> <li>- Familienorientierte Maßnahmen und Angebote</li> <li>- Gewährung und Vermittlung adäquater Hilfe im Sinne integrierter Hilfesysteme</li> <li>- Hilfen bei der Wiedererlangung der Fahrerlaubnis</li> <li>- Online-Beratung für Suchtkranke und deren Angehörige</li> <li>- Mitwirkung im Kommunalen Suchthilfenetzwerk Ulm/Alb-Donau-Kreis, in weiteren Verbundsystemen und Gremien</li> <li>- Sozialraumorientierte Vernetzung und Netzwerkbildung</li> <li>- Kooperation mit den Zieglerischen Anstalten und dem Zentrum für Psychiatrie</li> </ul> |
|----|--|

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <p>6.</p> <p>6.1</p> <p>6.2</p> | <p><b>Qualität der Dienstleistung</b></p> <p><u>Strukturqualität</u></p> <p><i>Personal</i></p> <p>Für die Qualifikation der Beratungskräfte gelten Ziff. 4.5, 4.6 und 4.7 der Richtlinien des Sozialministeriums zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und Suchtkranke sowie für Kontaktläden.</p> <p>Bei Bedarf werden andere Berufsgruppen wie z. B. Psychologen/innen, Psychotherapeuten/innen u. a. hinzugezogen.</p> <p>Der Träger bietet funktions- und aufgabenbezogene Fort- und Weiterbildungen an und verpflichtet die festangestellten Mitarbeiter/innen zur Teilnahme.</p> <p>Der Träger ist in einen Qualitätsmanagement-Prozess eingebunden, der voraussichtlich 2009 abgeschlossen wird und zu einer Zertifizierung führen soll.</p> <p><u>Prozessqualität</u></p> <p>Die Beratung von ratsuchenden Betroffenen erfolgt schnellstmöglich und auf Wunsch anonym. Die Krisenintervention erfolgt entsprechend den Regelungen in den Richtlinien des Sozialministeriums.</p>  |
| <p>6.3</p>                      | <p><u>Ergebnisqualität/Evaluation</u></p> <p>Die Ergebnisqualität wird durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fallbezogene Dokumentation/Beratungs- und Behandlungsprotokolle (z.B. EVARS)</li> <li>- Leistungsstrukturdaten der Beratungs- und Behandlungsstelle/Statistik</li> <li>- regelmäßige Teamsupervision</li> <li>- regelmäßige Teambesprechungen und Austausch mit anderen Einrichtungen z.B. überregionale AG's</li> <li>- Mitarbeit bei der Umsetzung der Drogen- und Suchthilfekonzeption sowie Teilnahme an den Arbeitsgruppen Prävention, Legale Suchtmittel und Steuerung gewährleistet.</li> </ul> <p>Der Träger erstellt einen Jahresbericht, der u. a. folgende Angaben beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung der Tätigkeit anhand der Zielerreichung entsprechend Ziffer 4 durch eigene Einschätzung sowie Mitteilung über konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Zielerreichung</li> <li>- Darstellung der Dienstleistung in Inhalt und Umfang entsprechend Ziffer 5 mit Anzahl der Leistungen und Leistungsempfänger und Mitteilung der vorgesehenen Schwerpunkttätigkeiten für das folgende Jahr</li> <li>- Es erfolgt eine Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anlage)</li> </ul> |

